

19" 889" und fiel die mittlere Tekufa damals $4\frac{1}{2}$ St. früher als die wahre, und nach dem Ibbur findet sich, dass die Tekufa Tischri am Mittelpunkt $2^{\circ} 23' 619''$ nach dem Molad war; das bestätigt auch Isaak b. Sid ha-Chasan, der die Tekufa Tischri 5025 d. W. beobachtete. Also kann man annehmen, dass die Tekufa Tischri im 10. Jahre des Cyclus $2^{\circ} 23' 619''$ nach dem Molad ist. Nun trifft die mittlere Tekufa des 10. J. nach R. Ada $12' 94''$ später. Da nahm ich das Datum $23^{\circ} 16' 630''$ (im Elul), das nach dem Ibbur als das Datum der Tekufa Tischri im 1. Jahre des Cyclus feststeht, zog davon die $12' 94''$ ab, und fand also die mittlere Tekufa Tischri $23^{\circ} 4' 536''$ nach Molad Elul, also $6^{\circ} 8' 257''$ vor Molad Tischri; die mittlere Bewegung der Sonne in dieser Zeit ist 6 Grad 15 Minuten 20 Sekunden, also ist der Standpunkt der Sonne und des Mondes zu Anfang des Cyclus (Molad Tischri) 186 Gr. 15 Min. 20 Sekunden. — Für die Bestimmung des Standpunktes des Mondes sollen im folgenden Abschnitt besondere Tabellen nebst Gebrauchsanweisung gegeben werden.

Cap. 16. Da die auf Sabbat- und Jubeljahre bezüglichen Gesetze fast ganz aufgehört haben, so will ich nur Weniges zur Berechnung derselben geben. Im J. d. W. 2488 nahmen die Israeliten Besitz von Palästina, fingen aber erst nach Unterwerfung und Vertheilung des Landes an, Sabbat- und Jubeljahre zu zählen, d. h. 2503, so dass das 1. Sabbatjahr 2509, und 2552 das erste Jubeljahr war. Jubeljahre feierte man (nach Arachin 32) bis zur Vertreibung der transjordanischen Stämme, zählte sie aber noch bis zur Zerstörung des 1. Tempels (3338 d. W.); das Jubeljahr fing mit dem Versöhnungstag an, und die Zerstörung des 1. Tempels fand 14 J. vor dem Jubeljahr statt (Ezech. 40, 1). In den 70 Jahren des Exils wurde kein Jubeljahr gezählt, wohl aber nach der Ankunft Esra's, aber nicht gefeiert. Nachdem Titus den 2. Tempel zerstört (3829) im 14. Jahre des 9. Jubel während des 2. Tempels, hörte das Zählen der Jubeljahre ganz auf, und es wurden bloss Sabbatjahre gezählt und zwar von 3829, als 1. Jahre an; so ist also das Jahr 5070 das 3. in der Jahrwoche. Will man von einer Jahreszahl ihr Verhältniss zum Sabbatjahr wissen, so vermehre man sie um 1, dividire sie durch 7; bleibt kein Rest, so ist sie selbst ein Sabbatjahr.

Cap. 17. Die aera contractum, oder die nach

*

dem Reiche Alexanders fing an Montag 26. Tischri 3450 d. W., 41 J. nach Erbauung des 2. Tempels; die Aera Al-Zafr (christliche) fing an Sonntag 1. Januar (29. Tebet 3722), also 273 J. und 3 Monate nach jener. Den 2. Tempel fing man an zu bauen 3409 d. W., und er stand 420 J., von welchen 34 auf die persische, 180 auf die griechisch-(syrische), 103 auf die hasmonäische, 103 auf die herodäische Herrschaft kamen; zerstört 3829. Die Aera der Ismaeliten, Hedschra, fing an Donnerstag 1. Moharam (2. Ab) 4382 d. W., oder 933 contract., oder 660 Alzafr., 554 nach Zerstörung des heil. Tempels. Die Weltära hat also vor der Hedschra 4381 Jahre 10 Mondmonate 16 St. 968 Th. voraus; denn der Molad des gedachten Ab war $4^{\circ} 7' 112''$. — Die Christen rechnen ihre Monate und Feste nach der Sonne, nur bei einigen Festen bedürfen sie auch des Mondes; ihr Jahr hat $365\frac{1}{4}$ Tage, die in 12 Monate vertheilt sind, von denen sieben 31 Tage, vier 30, und einer $28\frac{1}{2}$ T. hat. Ihre Tage zählen sie von Morgen zu Morgen; alle 4 J. hat Februar 29 T., also das Jahr 366. Alle Zahlen der W. Aera, die sich durch 4 ohne Rest theilen lassen, und alle Zahlen Alzafr, die durch 4 getheilt den Rest 2 lassen, sind bei den Christen Schaltjahre. Alle 28 J. trifft jeder ihrer Monatstage auf denselben Wochentag. In jedem ihrer Schaltjahre trifft die Tekufa Tischri (nach Samuel) 25 Septemb., also der Anfang des Regengebetes (Cap. 12) 23. November; in den 2 ersten J. nach dem Schaltjahre fällt die Tekufa Tebet (nach Samuel) 24. Dezember, in den beiden andern Jahren 25. Dezember u. s. w. — Der 1. Januar im Chaosjahr war Mittwoch 28. Kislev. — Einige christl. Feste fallen auf bestimmte Monatstage: Natale den 25. Dezember; an diesem Tage soll der Stifter ihrer Religion geboren sein, und zwar Sabbat 9. Tebet 3761 d. W., also 18. J. des Cyclus 198; aber sie fangen schon vom 17. J. an zu zählen. Gewiss sind sie über das Datum übrigens nicht. — 1. Januar heisst in ihrer Sprache ungefähr: Beschneidungstag. 2. Februar heisst: Kalendria; der 25. März ist der Tag, da jener Mann empfangen worden; 25. April S. Marcus, der 3. Mai S. Cruz, weil man das Kreuz da gefunden; 24. Juni S. Simon, 29. Juni St. Peter Paul, 11. Juli S. Benitol, 10. August St. Michel, 15. August: Mariä A., 8. September St. Mariä N., 4. September St. Cyprian, 29. St. Michael, 28. October S. Simon Judae, 30. November St. Andreas, 6. Dezember S. Nico-